Zeitschrift: Heimatkunde Wiggertal
Herausgeber: Heimatvereinigung Wiggertal
Band: 19 (1958)

Artikel: Requisitionen in Brittnau für das französische Heer zur Zeit der Helvetik
Autor: Grüniger, U.
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-718219

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 11.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Requisitionen in Brittnau für das französische Heer zur Zeit der Helvetik

U. Grüniger, Brittnau

Die «Fuhrungslisten», wie die Abrechnungen der Gemeinde für diese Leistungen hiessen, liegen nicht mehr vollständig vor. Wir geben sie auszugsweise für das Jahr 1800.

«Welche Cunten (contes) zur Zahlung sind ingäben worden:

		Gulden	Batz-Kr.
18.	Abrellen. Mit Jak. Moor ein' Equipage uf Niderlänz gefaren. 1 Mann, 1 Pfert, 2 Tag.	6	10
12.	Mey. Ein' fränkischen Minister von Murgenthal uf Kilchberg geholfen fahren. 1 Mann, 1 Pfert, 2 Tag	4	
18.	Apr. Fuhre Härdöpfel uf Aarwangen geführt. 1 Wagen, 2 Oxen, 1 Pfärt, 1 Mann, 1 Tag	8	
23.	Mey. Ein' Offizier uf Sursee und uf Kilchberg gefahren. 1. Mann, 1 Wagen, 1 Pfert, 1 Tag	4	
18.	Meyen. David Wyss. Mit Franzosen uf Kalpach gefahren. 1 Mann, 1 Pfert, 1 Tag.	3	5
28.	Abrellen. Denen fränkischen Husaren Haber uf Wildegg geführt. Hans Kunz uf dem Wilacher. 1 Mann, 2 Pf., 2 Tag	6	10
28.	Mey. Ein fränkischen Minister geholfen von Aarburg uf Chilchberg faren. Ihm by dem Abmarsch 40 Batzen vor zallt worden (dem Hans Kunz). 1 Mann, 1 Pf., 2 Tag.	4	
22.	Abrelle. Husarenzug uf Köllike. 1 Pf., 1 Tag	2	
22.	Abrelle. Hans Jakob Kunz zu Bösenwil. Denen Husaren 7½ Malter Haber von Brittnau uf das Wildegger Schloss geführt. 1 Mann, . . Pf., 2 Tag	6	10

28. Meyen. Denen Franzosen Habersäck vo Brittnou uf Sursee gfürt. 1 Mann, 1 Pf., 2 Tag	3	5
28. Meyen. Schmied Lerch von Bösenwil Fleisch- und Brotrationen von Olten uf Brittnou gfürt. 1 Mann, 1 Pf., 1 Wagen, 1 Tag	4	
13. Abrellen. Heu uf Aarou gfürt. 1 Mann, 1 Pf., 1 Wagen, 1 Tag	4	
.. Hans Uli Wälchli in Libigen ist lut befelch uf Olten gefahren. 1 Mann, 1 Pf., 1 Tag	4	
12. Brachmonat. Dem Hs. Jak. Kunz in der Altachen angelegt für uf Nottwil. 1 Pf., 1 Tag	2	
.. Oktober. Gabriel Wälchli im Hard. Fränkische Equipage ein' Stund usserhalb Mellingen gfürt. 1 Mann, 1 Wagen, 2 Pf., 2 Tag	12	
21. und 22. Apr. hat Hs. Ul. Wälchli zu Libigen ein' Wagen mit uf Solothurn gäben. 2 Tage	1	5
4. Mey. 1 Wagen, Wälchli, uf Lotzwil gäben. 1 Tag	10	
1. Christmonat. Wälchli eine Equipage uf . . . 1 Mann, 1 Wagen, 2 Pf., 2 Tage	12	
22. Abrell. 1 Wagen gäben uf Niderlänz	1	
.. Uf Olten gfaren für Rationen zu holen. 1 Mann, 1 Wagen, 1 Tag	4	
28. und 29. März. Uf Kilchberg gefahren. 1 Mann, 2 Pf., 2 Tag	10	10
29. Mey. Steffen Widmer, Hs. Jak. Kunz uf der Stampfi und Weibel Kunz zusammen. Denen fränkischen Husaren Equipage nach Buttisholz gefahren. 3 Pf., 2 Mann 1½ Tag	13	
22. Abr. Obige 3 zusammen. Husarenhaber von Brittnau uf Wildegg gfürt. 3 Pf., 2 Mann, 1½ Tag	13	
15. Jänner bis 25. J. Eine Fuhr uf Biel, von dort nach Zürich gethan. Lut gemeinrechnung zallt. 1 Pf. 2 Batz, 1 Mann 10 Btz.	40	
21. Aprel. Uli Widmer im Grod. Eine Fuhre nach Länzburg gethan. 1 Mann, 1 Pf., 2 Tag	6	10
.. Mey. Dem Hans Otth 1 Wagen gäben für uf Sursee und Egliswil. 1 Tag		10
.. Uf Olten für Rationen zu holen. 1 Mann, 1 Pf., 1 Tag	4	
28. Mey. Uf Kalpach gefahren. David Wyss a. d. Wigger. 1 Mann, 1 Pf., 1 Tag	3	5
14. Christmonat. Dem Hs. Jb. Wälchli im Hard		

	und Jb. Moor eine Fuhr zu machen angelegt. 1 Pf., 2 Tag	4	
22.	Apr. Mit Jb. Moor Equipage uf Niderlänz gefahren. 1 Mann, 1 Pf., 2 Tag	6	10
14.	Abrellen. Denen Franzosen Equipage von Brittnou uf Kölliken gfürt. 1 Mann, 1 Pf., 1 Tag	3	5
16.	Mey. Ein' Feldschär (Militärarzt) von Langenthal nach Arou und Länzburg gfürt. 1 Mann, 1 Pf., 1 Wagen, 2 Tag	8	
18.	Nov. Ein' fränkischen Minister von Murgenthal nach Kilchberg geholfen faren. Hs. Uli Roth. 1 Mann, 1 Pfert, 2 Tage	6	10
22.	Abrell. Hs Uli Wälchli. Nach Länzburg gäben 1 Mann, 1 Pfert, 2 Tag	6	10

Ende 1802 hörten die Requisitionen auf. Doch noch Schlimmeres brachte die Mediation mit ihrem Militärvertrag mit Frankreich. Konsul Bonaparte forderte «Freiwillige». Die unaufhörlichen Kriege verbrauchten die Regimenter. Aus Paris kamen neue dringliche Mannschaftsanforderungen. Aber keiner wollte mehr freiwillig Sold nehmen. Die Behörden hatten ihre Not, die Kontingente zusammen zu bringen. Wer sich verging, musste nach Frankreich. Wer nachts jauchzte oder spät noch Licht hatte, wer uneins war mit seiner Frau oder lauten Wortwechsel hatte nach dem Wirtshausbesuch, der wurde Soldat in Spanien und in Russland. Steffen Kunz, der Brittnauer Chronist, schreibt in seiner genealogischen Arbeit über Ankli Sämi am Altweg (Samuel Suter): Wohl aus Liebeskummer ging er freiwillig für einen anderen in Kriegsdienst. In Strassburg brannte er durch, wurde aufgefangen, an einen Pferdeschweif gebunden und zu Tode geschleift.